

## *Bergisches Heimatlied*

Wo die Wälder noch rauschen, die Nachtigall singt,  
Die Berge hoch ragen, der Amboß erklingt,  
Wo die Quelle noch rinnet aus moosigem Stein,  
Die Bächlein noch murmeln im blumigen Hain,  
Wo im Schatten der Eiche die Wiege mir stand:  
Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.

Wo die Wupper wild woget auf steinigem Weg,  
An Klippen und Klüften sich windet der Steg,  
Wo der rauchende Schlot und der Räder Gebraus,  
Die flammende Esse, der Hämmer Gesaus,  
Verkünden und rühmen die fleißige Hand:  
Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.

Wo so wunderbar wonnig der Morgen erwacht,  
Im blühenden Tale das Dörfchen mir lacht,  
Wo die Mägdlein so wahr und so treu und so gut,  
Ihr Auge so sonnig, so feurig ihr Blut,  
Wo noch Liebe und Treue die Herzen verband:  
Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.

Keine Rebe wohl ranket am felsigen Hang,  
Kein mächtiger Strom fließt die Täler entlang,  
Doch die Wälder, sie rauschen so heimlich und traut,  
Ob grünenden Bergen der Himmel sich blaut,  
Drum bin ich auch weit an dem fernesten Strand:  
Schlägt mein Herz der Heimat, dem Bergischen Land.

## *Für den Wipperfelder Fräischoppen*

Wo die Frauen noch stehen, der Alltag ganz fern  
da ist unsere Kirmes, die haben wir gern  
Wo das Bier fließt wie Wasser, der Peach wird nicht alt  
Da wird gefeiert bis tief in die Nacht  
da wird gefeiert bis tief in die Nacht

# Bozener Bergsteigerlied

1. Wohl ist die Welt so groß und weit  
Und voller Sonnenschein  
Das allerschönste Stück davon  
Ist doch die Heimat mein  
Dort wo aus schmaler Felsenkluft  
Der Eisack springt heraus  
Von Sigmunds Kron der Etsch entlang  
Bis zur Salurner Klaus

*Hei di hei. di hei da hei da hei di hei di hei di hei da  
hei di hei di hei da hei da hei di hei di hei da*

2. Wo König Ortler seine Stirn  
Hoch in die Lüfte reckt,  
Bis zu des Haunolds Alpenreich,  
Das tausend Blumen deckt:  
Dort ist mein schönes Heimatland  
Mit seinem schweren Leid,  
Mit seinen stolzen Bergeshöh'n,  
Mit seiner stolzen Freud.

6. Das Jahr vergeht, die Zeit verrinnt  
Und leise über Nacht deckt's Heimatland  
In Berg und Tal  
Des Winters weiße Pracht.  
Zu einem kleinen Hüttlein  
Führt die Spur von meinen Ski,  
Und abends tönt vom Berg ins Tal  
Ganz leis die Melodie:

## *Deutsche Nationalhymne*

Einigkeit und Recht und Freiheit  
für das deutsche Vaterland!  
Danach lasst uns alle streben  
brüderlich mit Herz und Hand!  
Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glückes Unterpfand:  
|: Blüh im Glanze dieses Glückes,  
blühe, deutsches Vaterland! :|



## *Auf der Vogelwiese*

Auf die Vogelwiese ging der Franz,  
weil er gerne einen hebt,  
und bei Blasmusik und Tanz,  
hat er so viel erlebt.

Das Bier im Zelt war gut und herrlich kühl,  
darum trank der Franz viel zu viel.  
Früh am Tag war er noch frisch,  
doch abends lag er unterm Tisch.



## *Sierra Madre*

Wenn der Morgen kommt Und die letzten Schatten vergeh'n,  
Schau'n die Menschen der Sierra hinauf  
Zu den sonnigen Höh'n.  
Schau'n hinauf,  
Wo der weiße Kondor so einsam zieht,  
Wie ein Gruß an die Sonne  
Erklingt ihr altes Lied:

*Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre, oh, oh,  
Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre.*

Wenn die Arbeit getan  
Und der Abendfrieden beginnt,  
Schau'n die Menschen hinauf,  
Wo die Sierra im Abendrot brennt.  
Und sie denken daran,  
Wie schnell ein Glück oft vergeht,  
Und aus tausend Herzen  
Erklingt es wie ein Gebet.

*Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre, oh, oh,  
Sierra, Sierra Madre del Sur,  
Sierra, Sierra Madre.*

## *Schützenlied: schwarz-weiß-grün*

Schwarz weiß grün,  
wie lieb ich dich, wie lieb ich dich,  
schwarz weiß grün,  
du bist ein Freund für mich,  
Freund für mich

*:In der schwarz weiß grünen Schützentracht, ja Schützentracht  
haben wir so manches Fest gemacht:*

Schützen wissen es wie feiern geht, feiern geht  
nach Wipperfelder Art,  
ihr all versteht, all versteht

*:Darum singet mit und stimmt fröhlich ein, ja fröhlich ein  
Wollen immer gute Schützenbrüder sein:*

Drum wird` Schütze du und leb den Brauch, leb den  
Brauch  
Glaube , Sitte und die schöne Heimat auch, Heimat auch

*:Alles das was einen guten Schützen macht,  
ja Schützen macht,  
in der schwarz weiß grünen schönen Schützentracht:*

Text: Markus Wasserfuhr 2009

## *St. Sebastianus Lied*

Sebastianus, starker Held  
als Schutzpatron von uns erwählt.

Vertrauensvoll flehn wir zu dir:  
Sei du uns Schutz und Beistand hier.

Hilf uns in diesem Erdental,  
daß wir durch Gottes Gnad und Wahl,  
zum Himmel kommen allzumal

Erprobung ist die Lebenszeit,  
drum lehre uns die Tapferkeit.

Nimm auf uns in das große Heer,  
das treu sich müht um Gotte Ehr.

Hilf uns in diesem Erdental,  
daß wir durch Gottes Gnad und Wahl,  
zum Himmel kommen allzumal

(Melodie : "Ihr Feunde Gottes Nr.608)

## *Schützenlied*

Segne du Maria uns're Schützenschar  
Treu wir woll'dir bleiben, heut und immer dar  
Wollen stets dich lieben, wie's war immer Brauch  
Segne Glaube, Sitte und die Heimat auch  
Segne Glaube, Sitte und die Heimat auch

Mutter, deinen Segen gib, daß fest wir steh'n.  
Und im Kampf des Lebens niemals unter geh'n!  
Daß die Macht der Wahrheit zwingt der Sünde Lauf.  
Segne Glaube, Sitte und die Heimat auch  
Segne Glaube, Sitte und die Heimat auch

Mutter diese Losung sei uns hoch und hehr.  
Treu wir woll'n sie halten, nur zur Gottes Ehr.  
Wenn wir so vollenden einst den Lebenslauf.  
Dann nimm du uns Schützen in den Himmel auf.  
Dann nimm du uns Schützen in den Himmel auf.